

Wohnraum für 130 Menschen

Leben In Wohmbrechts hat die Erschließung des Baugebietes Am Obstgarten begonnen. Spätestens Anfang 2021 sollen hier 33 Häuser stehen. Das Gebiet wird anders als die meisten anderen Baugebiete privat entwickelt und vermarktet

VON PETER MITTERMEIER

Wohmbrechts Die Bagger sind seit gut einer Woche am Werk. In Wohmbrechts hat die Erschließung des Baugebietes „Am Obstgarten“ begonnen. In vier Jahren sollen hier 130 Menschen leben. Die ersten werden spätestens Ostern 2019 einziehen, schilderte Projektentwickler Jürgen Gaschler beim Spatenstich gestern Nachmittag.

Zwei Punkte machen das Baugebiet zu etwas Besonderem: 33 Häuser sind geplant, darunter zwei Mehrfamilienhäuser. Damit ist es für Westallgäuer Verhältnisse ein großes Baugebiet. Zum anderen wird es komplett privat entwickelt und vermarktet. In der Regel verkaufen Gemeinden in Neubaugebieten die Grundstücke selber.

Zuständig ist Jürgen Gaschler. Ihm gehört ein Büro für Projektentwicklung. Der Firmensitz grenzt an das Neubaugebiet. Für das Unternehmen ist der Obstgarten das größte Wohnbauprojekt überhaupt. Das Gebiet umfasst mehr als 25 000 Quadratmeter, davon werden 18 000 für Wohnbauzwecke genutzt.

Gaschler vermarktet das Gebiet auf verschiedenen Wegen. Zum Teil hat er Grundstücke an Häuslebauer verkauft. Die dafür vorgesehenen



Die Erschließung des Baugebietes Am Obstgarten hat begonnen. Sie soll im Frühsommer abgeschlossen sein. Die ersten Bewohner werden spätestens an Ostern 2019 ihre Häuser beziehen können. Sie entstehen zwischen den alten Obstbäumen, von denen der Name des Gebietes herrührt.

Flächen sind bereits komplett vergeben. Zum anderen Teil veräußert er auch Grundstücke samt Häusern an Interessenten. Die geplanten Haustypen können individuell angepasst werden, beschreibt Gaschler das Vorgehen. Gut läuft offenbar auch die Vermarktung der Geschosswohnungen. Acht von 16, die

verkauft werden sollen, seien bereits vergeben, sagt Gaschler. Er lobte beim Spatenstich das „gute Miteinander“ mit Gemeinde und beteiligten Firmen, beziehungsweise Planern.

Die Erschließungsarbeiten haben am 1. März begonnen. Sie sollen Ende Juni abgeschlossen sein. An-

schließend können die ersten Häuslebauer loslegen. „Ostern 2019 werden sicher die ersten einziehen“, skizziert Gaschler den Zeitplan. Spätestens Ende 2010, Anfang 2021 wird das Baugebiet komplett bezogen sein, rechnet der Projektentwickler und Investor. Dann sollen etwa 130 Menschen in dem Bauge-



Beim Spatenstich gestern Nachmittag waren neben Projektentwickler Jürgen Gaschler (Vierter von links) Vertreter der Gemeinde und der beteiligten Firmen dabei. Fotos: Peter Mittermeier

biet leben, der Hergatzter Ortsteil Wohmbrechts also auf einen Schlag erheblich wachsen.

Seinen Namen hat das Baugebiet von der Streuobstwiese mit altem Bestand. Die Bäume müssen auch bis auf ein, zwei morsche Stämme stehen bleiben, die durch Neuanpflanzungen ersetzt werden.